



Im Gespräch mit Markus Gemeinder, Flinten-Coach bei Blaser Jagd Waffen

Welchen Stellenwert haben der Blaser-Cup und die Testtage für den Erfolg der F3 und der F16?

Erfreulicherweise sind die Veranstaltungen innerhalb kürzester Zeit ausgebucht und das allein spricht für ein großes Interesse. Dazu hat sich der Blaser-Cup inzwischen europaweit zu einer festen Institution für begeisterte Flintenschützen entwickelt, die die Zahl der F3- und F16-Schützen stetig wachsen lässt.

Und wie passen F3 und F16 zusammen?

Sehr gut, denn mit der F16 begründen wir eine ganz neue Flintenklasse.

ausgezeichnete „Pointability“, also die Eigenschaft der F16, intuitiv dorthin zu zeigen, wohin das Auge des Schützen fokussiert. Und wer die F16 zum ersten Mal in die Hand nimmt, bemerkt sofort die herausragende Führigkeit und Balance. Dafür sorgen die akribisch umgesetzte Masseverteilung und die sehr niedrige Basküle, die der F16 einen tiefen Schwerpunkt verleiht. Ein weiterer Vorteil ist die gefühlte Minderung des Rückstoßes.

Was heißt das konkret für die F3?

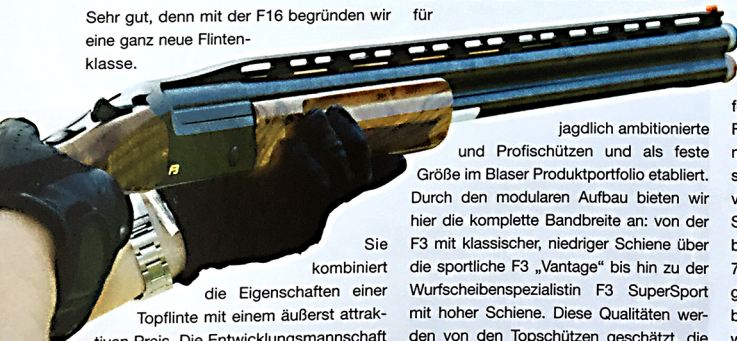
Die F3 ist nach wie vor die erste Wahl für

jaglich ambitionierte und Profischützen und als feste Größe im Blaser Produktportfolio etabliert. Durch den modularen Aufbau bieten wir hier die komplette Bandbreite an: von der F3 mit klassischer, niedriger Schiene über die sportliche F3 „Vantage“ bis hin zu der Wurfscheibenspezialistin F3 SuperSport mit hoher Schiene. Diese Qualitäten werden von den Topschützen geschätzt, die seit Jahren erfolgreich im internationalen Flintensport aktiv sind: 2016 gewann Bill McGuire die Meisterschaft der US-ameri-

kanischen National Sporting Clays Association (NSCA) und John Bidwell den Weltmeistertitel Sporting in Perugia. Gleichzeitig sind wir beim Nachwuchs beispielsweise mit dem französischen Europameister Maxime Morin (FITASC Compak Sporting) oder dem Briten Nathan Grant Hales (Trap) exzellent vertreten.

Wie sind Sie zum Flintensport gekommen?

Eigentlich begann es mit Blaser. 2006 startete ich im Blaser Marketing und immer wieder schwärmten mir Kollegen vom Flintenschießen auf dem Dornsberg vor. Schon bald nutzte ich die Gelegenheit, diesem herausragenden Jagdparcours einen Besuch abzustatten. Schnell war die Entscheidung getroffen, meine erste Jagdflinte in eine Blaser F3 einzutauschen. Heute stehen in meinem Waffenschrank sogar zwei Blaser-Flinten: Meine erste F3, die ich heute vor allem jagdlich nutze, und meine F3 SuperSport – eine absolute Wurfscheibenspezialistin mit hoher Schiene und 76-cm-Läufen –, die mich seit 2012 begleitet und immer wieder aufs Neue begeistert. Zwei besondere Highlights waren für mich die Ausbildung zum Level 1 Shotgun Instructor 2013 in Texas/USA und der Besuch des „Nad al Sheba Desert Shooting“ 2014 in Dubai.



Sie kombiniert die Eigenschaften einer Topflinte mit einem äußerst attraktiven Preis. Die Entwicklungsmannschaft fokussierte sich auf die grundlegenden Qualitäten, mit denen der Schütze auf Anhieb besser trifft. Dazu gehört vor allem die